P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.
30.11.2007

Postmindestlohn zementiert Ost-West-Unterschied

Zur Einigung zum Postmindestlohn erklärt Cornelia Behm, stellvertretende Sprecherin der Arbeitsgruppe Ost von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

"Die Großkoalitionäre von Union und SPD klopfen sich gegenseitig auf die Schultern dafür, dass sie sich nun doch endlich zu einem Mindestlohn für die Briefzusteller durchgerungen haben. Kaum jemand hat es ihnen ja noch zugetraut.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sprechen sich seit Jahren für Mindestlöhne aus. Scharf zu kritisieren ist jedoch, dass mit der konkret vereinbaren Mindestlohnregelung die Ost-West-Spaltung bei den Einkommen zementiert wird. Dafür gibt es keine akzeptable Begründung, da sich die Bedingungen auf den Postmarkt in Ost und West nicht unterscheiden. Und die betroffenen Beschäftigten müssen bei ihren Einkäufen täglich feststellen, dass Aldi und Co. in Ost und West die gleichen Preise haben und für Strom und Gas gibt es auch keinen Ostbonus. So wächst auf keinen Fall zusammen, was zusammen gehört."